

# Regional-Pokal im Volleyball: Spannende Spiele und knappe Ergebnisse

In der Ritter-Georg-Halle zu Schwarzenberg trafen sich 16 Mannschaften, um in vier Kategorien den Pokalsieger 2020 zu ermitteln.

Bei den Herren trafen Bockau, Antonsthal und Drebach/Venusberg aufeinander. Diese drei Teams standen schon im Vorjahr im Finale und Bockau wurde in einem denkwürdigen Finale gegen Antonsthal (3:2) Pokalsieger. Bockau wollte auch in diesem Jahr den Pott und die Zeichen standen günstig, denn gegen Antonsthal legten sie erst einmal ein 25:18 vor. Im folgenden Satz stellte sich die Antonsthaler besser auf das Spiel der Bockauer ein und waren ihrerseits effektiver im Angriff – mit 25:21 Satzgewinn. Der Entscheidungssatz dann knapp, mit dem besseren Ende für Antonsthal (25:22). Der Verlierer der Partie Bockau musste jetzt gegen Venusberg spielen. Diese hatten schon im „Rachermannl-Pokal“ Bockau in der Vorrunde geschlagen. Bockau, noch frustriert ob der Niederlage gegen Antonsthal, kam nicht richtig ins Spiel und verlor klar mit 2:0 (25:17+25:18) gegen die Männer von den Krokuswiesen. Antonsthal, gewarnt ob der forschen Spielweise der Drebacher, zog unbeirrt seine Spielweise durch und gewann mit 2:0. Das Ergebnis sagt aber nichts über den Spielverlauf, denn beide spielten auf gleich hohem Niveau, und am Ende entschieden Kleinigkeiten über den Sieg.

<b>Pokalsieger</b>	<b>SV Antonsthal</b>	<b>4:0 Punkte</b>	<b>4:1 Sätze</b>
<b>2. Platz</b>	<b>VV Drebach/Venusberg I</b>	<b>2:2 „</b>	<b>2:2 „</b>
<b>3. Platz</b>	<b>SV Bockau</b>	<b>0:4 „</b>	<b>1:4 „</b>

Bei den Damen hatten sich fünf Mannschaften für die Endrunde qualifiziert. Es spielte Jeder gegen Jeden zwei Gewinnsätze. Vom Spielablauf her eine glückliche Auslosung, denn es ergab sich, dass das letzte Spiel auch das Finale war. Hier trafen Pockau und Wildenau II aufeinander. Beide hatten drei Siege auf dem Konto. Pockau legte ein 25:18 Satzgewinn vor, Wildenau- unbeeindruckt- konterte mit einem 25:19. Der Entscheidungssatz an Spannung kaum zu überbieten: 15:13 für Pockau. Erwähnenswert, dass der Pokalsieger Pockau in der laufenden Saison auf Platz 6 und Wildenau II als Aufsteiger auf Platz 4 in der Tabelle der Erzgebirgsliga stehen. Die drei weiteren Mannschaften Zwönitz, Aue und Gornsdorf gewannen jeweils ein Spiel und verloren drei, so dass die Sätze über die Platzierung entschieden.

<b>Pokalsieger</b>	<b>TSV 1875 Pockau</b>	<b>4:0 Punkte</b>	<b>7:2 Sätze</b>
<b>2. Platz</b>	<b>WSG-SZB Wildenau</b>	<b>3:1 „</b>	<b>7:3 „</b>
<b>3. Platz</b>	<b>Zwönitzer HSV I</b>	<b>1:3 „</b>	<b>3:5 „</b>
<b>4. Platz</b>	<b>FC Erzg. Aue</b>	<b>1:3 „</b>	<b>3:6 „</b>
<b>5. Platz</b>	<b>TSV Gornsdorf</b>	<b>1:3 „</b>	<b>2:6 „</b>

Bei den Mixmannschaften gab es sechs qualifizierte Teams, die in zwei Gruppen die Vorrunde ausspielten. Die Sieger und Zweitplatzierten spielten im Überkreuzvergleich die Finalisten aus. Um die Plätze 5 und 6 spielten die Verlierer der Vorrunde.

Im 1. Kreuz trafen Wildenau und Gornsdorf II aufeinander, welches Wildenau mit 2:0 gewann. Im 2. Kreuz besiegte Beutha die Zwönitzer mit 2:1, sie hatten dabei Glück mit dem 15:13 im dritten Satz. Somit ergaben sich folgende Paarungen für die Endrunde:

um Platz 5 und 6	Blue Angels : 47 Wolkenstein	2:1
um Platz 3 und 4	TSV Gornsdorf II : Zwönitzer HSV	2:1
um Platz 1 und 2	WSG-SZB-Wildenau : TSV 1957 Beutha	2:0

<b>Pokalsieger</b>	<b>WSG-SZB Wildenau (Pokalsieger auch 2019)</b>
<b>2. Platz</b>	<b>TSV 1957 Beutha</b>
<b>3. Platz</b>	<b>TSV Gornsdorf II</b>
<b>4. Platz</b>	<b>Zwönitzer HSV</b>
<b>5. Platz</b>	<b>Blue Angels Niederwürschnitz</b>
<b>6. Platz</b>	<b>SG 47 Wolkenstein</b>

Bei den Oldies traten nur zwei Mannschaften an. Brünlos : Gornsdorf 3:1.

<b>Pokalsieger</b>	<b>TSV Brünlos</b>
<b>2. Platz</b>	<b>TSV Gornsdorf</b>